

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Weissagung Etlicher falscher Calenderschreiber/ welche sich vnterstellen vnd Propheceyen dürffen die geheimnüß Gottes auszegründen vnnd ausrechnen/ auff welche zeit der Jüngste tag gewis kommen sol**

**Schoppe, Andreas**

**[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1597**

Der eilffte grund

[urn:nbn:de:bsz:31-248982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248982)

Vnd wer kan alle vnrichtige hendel / wort wercke / gedanken / sünde vnd vnraht / so aus falschen Predigten vnd Weissagungen entstehen / wissen / behalten / vnd auffschreiben? Wir aber sind Kinder des Lichtes vnd sollen ehrbarlich als am tage wandeln / vnd die wercke der finsternis hassen vnd straffen Ephes. 5. vnd 1. Thess. 5. vnd demnach vns hüten für der Weissagung vom gewissen jar vnd stund des jüngsten tages / als die vrsach zu vielem vbel gibe / wie vntaugbar vnd mit Exempeln erwiesen.

### Der eilffte grund.

**N**ur Herr Jesus Christus sagt zu seinen Jüngern Matth. 24. Es wird ein gros trübsal sein / als nicht gewesen ist von anfang der Welt / bis her / vnd als auch nicht werden wird / vnd wo diese Tage nicht wurden Verfürzt / so würde kein Mensch selig. Aber vmb der außserwählen willen werden die tage Verfürzt.

Diese Wort des Heren reden nicht allein von der zerstörung der Stadt Jerusalem / wie etliche meinen / sondern auch von der Welt ende / wie denn viele reden / so der Heren in gemeltem Capitel führet / auff beyderley vntergang recht können gezogen werden / vnd ist die zerstörung Jerusalem vnd die vertilgung der Jüden ein fürbilde des zustandes / so am jüngsten tage sich begeben wird.

Derwegen wenn gleich eine gewisse zahl der jahre vnd tage / so lange diese Welt von ihrer erschaffung oder von Christi geburt / oder von offenbahrung des Antichrists bis zu Christi erscheinung vñ vnser versammlung zu ihm wehren sol / in den bewerten Schrifften der waren Propheten vnd Aposteln stünde vñ vns gezeuget würde / so könnte doch ein rechtglaubiger Christ ohn sonderliche offenbahrung Gottes / die gewisse zeit solches endes nicht so genaue treffen / das sein Herz sich darauff frölich

ohn allen zweiffel verlassen könnte. Denn wer kan ge  
 wiß erraten / wie viel jahre Gott an den tagen der Welt ver  
 fürgen wolle? Er wohnet in einem Liecht / da kein sterblicher  
 Mensch zukommen kan 1. Timoth. 6. vnd müssen wir mit  
 S. Paulo bekennen / das niemand sein Rathgeber gewesen  
 sey / Rom. 11. Er ist dazu nicht schuldig vns zusagen / was  
 er im sinne habe vnd bey sich | beschloffen zuthun vnd zu las  
 sen. Denn er ist vnd bleibet in alle ewigkeit Herr vnd O  
 berster / vnd wir seine knechte vnd vnterthanen. Derwegen  
 wie ein Wellicher Herr nicht pflichtig seinem knechte mit in  
 seine Rathstube zuzuehmen / oder sonst seines herkens vorneh  
 men vnd alle geheimniß zu offenbahren / Johan. 15. So ist  
 Gott viel weniger schuldig / vns was neues zu intimiren vnd  
 vermelden / davon er in seinem Wort sonst zeuget / das kein  
 Mensch wisse noch zu wissen gebäre. Wenn denn iemand  
 nit gnugsam erwiesen noch erweisen kan / dz er im heimlichen  
 Rath der heiligen Dreysaltigkeit gewesen / noch die verkun  
 dung der tage dieser Welt vom Himlischen Vater ausdrücklich  
 gehöret / vnd mit solchem befehl gelernet / das er dieselbige  
 der ganzen Christenheit weiter verkündigen solle / kan vnd  
 sol ein frommer Christ desselben plaudern vnd rühmen / mit  
 unverletztem gewissen getrost verachten vnd verlachen / vnd  
 bey der gesunden meinung bleiben / das gleich wie die zeit vn  
 sers zeitlichen todes / also auch die stunde des jüngsten ge  
 richts vngewis / vnd sind doch schuldig vns dazu siets / nach  
 Gottes wort / zubereiten vnd Christlichen gefast zunnachen.

### Der zwölffte grund.

**D**er Weissagung / so stracks wider Gottes  
 Wort vnd geoffenbarten willen leufft / sol kein  
 Christ glauben. Denn wir sind mit vnserm glau  
 ben vnd gewissen an Gottes Wort gebunden.

Der